

Weise, Christian: Das vierdte Gespräch (1701)

1 Weil das angenehme glücke
2 Mich zu einen schuldner macht/
3 Hab ich auch in diesem stücke/
4 Meine treue pflicht bedacht/
5 Welche durch den süssen rath
6 Jhre schöne richtschnur hat.

7 2. Hier gibt sich die pomerantze/
8 Hier ein schlechtes sträußgen an/
9 Weil ich solches ihrem glantze
10 Nach belieben bringen kan/
11 Denn mein hertze sagt mir zu/
12 Daß ich ihren willen thu.

13 3. Eins ist rund das andre spitzig/
14 Eins ist frisch das andre nicht/
15 Eins ist kalt das andre hitzig.
16 Also muß auch meine pflicht/
17 Über ihren zarten schein/
18 Halb erfreut/ halb traurig seyn.

19 4. Bald versprechen die gedancken
20 Mir die höchste freundlichkeit:
21 Bald gerath ich in das wancken/
22 Weil ich die zufriedenheit
23 Gar zu selten auff der bahn
24 Jhrer freundschaftt finden kan.

25 5. Nun sie nehme diß geschencke/
26 Welches sie erwehlet hat:
27 Sie belieb' es/ und gedencke
28 Meiner an desselben statt/
29 Biß ihr rath-schluß ordre gibt/

30 Daß ihr etwas mehr beliebt.

(Textopus: Das vierdte Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9288>)